
Inhaltsverzeichnis

1	Konfliktmanagement und Gewaltprävention	1
1.1	Konflikte (für Entwicklungen) nutzen, um Gewalt zu verhindern!	1
2	Grundlagen und Ausgangssituation	9
2.1	Historisch-kulturelle Implikationen zur Gewalt und zum Konflikt	23
2.1.1	Gewalt	23
2.1.2	Konflikt	46
2.2	Traditionelle Theorien zur Erklärung von Konflikten und Gewalttätigkeit	52
2.2.1	Ursachen, Hintergründe, Umstände, Anlässe: multikausale und biografische Bezugsketten im Entstehungsprozess von Gewalt	55
2.2.2	Tatgenese: Stimulanz, Auslöser, Ausbrüche, Tatrausch	62
2.2.3	Ätiologische Theorien zu Gewalt und Aggression	64
2.2.4	Sozialisatorische Entstehungszusammenhänge im familiären Bereich in verschiedenen kulturellen Bezügen	79
2.2.5	Geschlechtsspezifische Aspekte	81
2.2.6	Entstehungszusammenhänge im schulischen Bereich	85
2.2.7	Persönlichkeitsmerkmale bei gewaltaffinen Kindern und Jugendlichen	88
2.2.8	Allgemeine gesellschaftliche Bedingungen des Aufwachsens	90
2.2.9	Sozialräumliche Bedingungen des Aufwachsens/ Kriminologisch-stadtsoziologische Ansätze	92
2.2.10	Die Wirkungen medialer Lebenswelaspekte	99
2.2.11	Resilienzfaktoren und Prävention	101
2.2.12	Interdisziplinäre Analyse multikausaler Komplexität	102
	Literaturtipps	104

V

3 Aktuelle theoretische Ausgangsbasis einer Konflikte und Gewalt integrierenden Theorie	105
3.1 Gesellschaftliche Konflikt- und Gewaltprädikatorenn	116
3.2 Konflikte und Grenzüberschreitungen im Kindes- und Jugendalter als Lernerfahrungen und Selbstorientierungstätigkeiten	123
3.3 Soziale Dimensionen von Konflikten und Gewalttätigkeit und ihre Bearbeitung	138
3.4 Theorie zur Funktion Sozialer Konflikte in modernen Gesellschaften	145
3.5 Theorie zur Funktion von Gewalt als Form ‚Sozialen Handelns‘ in modernen Gesellschaften	152
3.6 Grundstrukturierung einer offensiven Konfliktbearbeitung und Gewaltprävention	157
3.6.1 Allgemeines Handlungskompendium in der Bearbeitung sozialer Konflikte und des Konfliktmanagements	158
3.6.2 Allgemeines Handlungskompendium in der Bearbeitung dissozialer Gewalt bei Tätern und Gewalterleidenden (Opfern)	189
3.6.3 Die Re-Implementierung des Dritten in und am Rande der Konflikt- und Gewaltarena	200
Literaturtipps	202
4 Feldspezifische Implikationen für die auf Konflikte orientierte sozialpädagogische Arbeit in schulischen und sozialpädagogischen Handlungsfeldern	203
4.1 Konfliktfeld Betreuung, Erziehung und Bildung: Vorschulische und schulische Erziehung und Bildung	207
4.2 Konfliktfelder Familie und Erziehungshilfen	213
4.3 Konfliktfelder Peers, Freunde, Partnerschaft und Freizeitpädagogik	216
4.4 Konfliktfeld Beruf und Berufseinstieg, Erwerbsarbeit, Arbeitslosigkeit	217
4.5 Konfliktfelder in stationären Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe, der Straffälligenhilfe, im Krankenhaus	219
4.6 Sozialräumlich akzentuierte Konfliktfelder	221
4.7 Struktur- und professionsimmanente Konflikte bei schulischen und sozialpädagogischen Aufgabenstellungen	223
Literaturtipps	226

5 Grundsätze methodischen Arbeitens und inhaltlich-konzeptionelle Maximen	227
5.1 Selbstaktivität, Selbstverantwortung und Selbstregulation von Schülern und Jugendlichen als zentrale Lernziele	234
5.2 Orientierung auf diverse Lebensrealitäten in Milieus, Familien und sozialem Raum	235
5.3 Diversitätsaspekte	238
5.4 Offensiver Umgang mit Konflikten als Gewaltprävention	243
5.5 Historische und theoriegeleitete Prämissen für das methodische Arbeiten in konflikt- und gewaltaffinen Situationen	245
6 Allgemeines Handlungskompendium im Umgang mit Konflikten und Gewalt in schulischen, sozialpädagogischen und kommunalen Handlungsfeldern	249
6.1 Allgemeine methodische Ausrichtungen	250
6.1.1 Kommunikative und dialogische Verfahren (Verhandlung, Aushandlung und Vermittlung)	251
6.1.2 Schlichtende, vermittelnde und durch Dritte begleitete Verfahren	256
6.1.3 Deeskalierung von (gewaltaffinen) Konflikten als situative Intervention	265
6.1.4 Konfrontierende und Grenzen ziehende Techniken und Haltungen	268
6.1.5 Kognitiv-behaviorale Therapiemethoden gegen Aggressivität	274
6.1.6 Kontrollierende, repressive und Freiheit einschränkende Reaktionskontexte	278
6.1.7 (Sozial-)Pädagogische Verfahren zur Selbstlösungsbefähigung (Empowerment)	280
6.1.8 Interkulturelle Verfahren und Ansätze	282
6.2 Konzeptionelle und methodische Handlungsansätze in den Sozialisations- und Handlungsfeldern	285
6.2.1 Konzeptionen und Methodeneinsatz in vorschulischen Tageseinrichtungen	291
6.2.2 Konzeptionen und Methodeneinsatz in der Schule und schulbegleitenden Tageseinrichtungen als lebensweltlichem Teilsystem	297
6.2.3 Konzeptionen und Methodeneinsatz in der Familie als lebensweltlichem Primärsystem	308

6.2.4	Konzeptionen und Methodeneinsatz im Kontext einer Arbeit mit Peers als Teilsystem selbst organisierter Sozialisation moderner Gesellschaften	321
6.2.5	Konzeptionen und Methodeneinsatz in institutionellen Teilsystemen der Kinder- und Jugendhilfe	324
6.2.6	Konzeptionen und Methodeneinsatz im institutionellen Teilsystem der Jugendgerichts- und Jugendstraftälligenhilfe...	326
6.2.7	Konzeptionen und Methodeneinsatz im sozialräumlichen Kontext des Community-Organizing und Quartiermanagement	335
6.2.8	Konzeptionen und Methodeneinsatz in der Arbeit mit besonderen Zielgruppen: Hooligans, Rocker, hedonistisch und ideologisch geprägte Gruppen	350
	Literaturtipps	354
7	Schlussbetrachtungen: Entwicklungen durch Konflikte anstoßen...	357
	Literatur	361